

Treppenanlage in einem Verwaltungsgebäude eines Industrie-Unternehmens in der Westschweiz = Escaliers d'un bâtiment administratif : Suisse occidentale = Stairs in an administrative building in western Switzerland

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Treppenanlage in einem Verwaltungsgebäude eines Industrie- Unternehmens in der Westschweiz

Escaliers d'un bâtiment administratif. Suisse occidentale

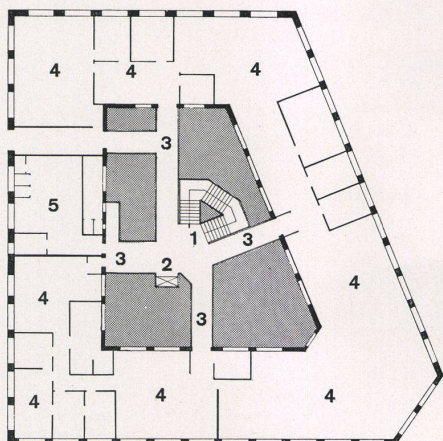
Stairs in an administrative building in Western Switzerland

Architekt: F. Kurz, La Tour de Peilz

In einem geschlossenen Innenhof befinden sich die Diensttreppen, welche die verschiedenen Bureaux untereinander verbinden.

Dans la cour intérieure fermée, se croisent des passerelles et des escaliers de service qui relient les différents bureaux entre eux.

In the closed inner court the service stairs interconnect the offices.



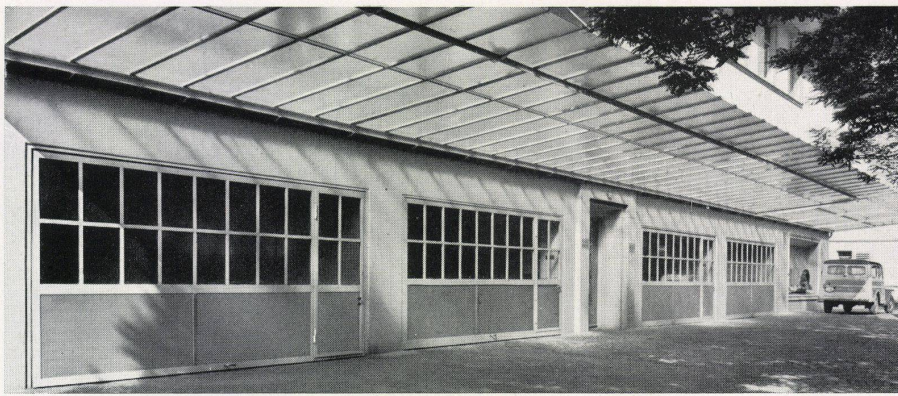
Grundriß / Plan

- 1 Treppenanlage / Escaliers / Flight of stairs
- 2 Lift / Ascenseur
- 3 Verbindungsgänge / Couloirs de communication / Connecting passages
- 4 Büroräume / Bureaux / Offices
- 5 WC und Duschenraum / WC et Douches / WC and Showers



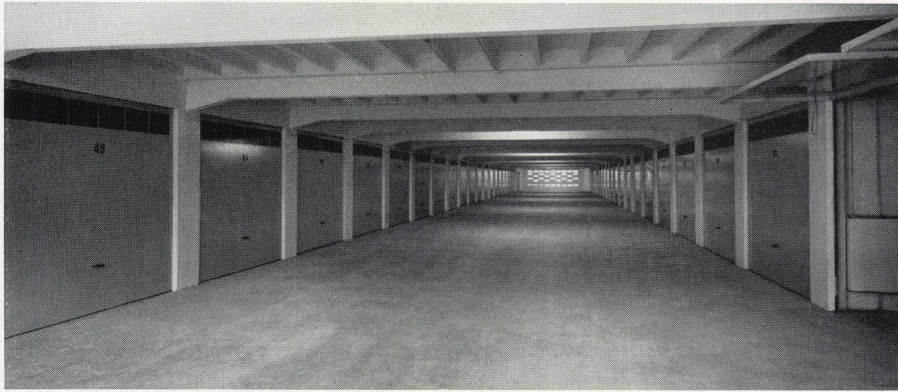
Detail der Treppenanlage
Détail de l'escalier
Stair detail

Gesamtansicht
Vue générale
General view



Großgarage einer Fabrik
Grand garage d'une fabrique
Factory Garage

In einem Fabrikations- und Bürogebäude mit 8 Einstellgaragen im Erdgeschoß wurde eine Großgarage eingebaut. Die alten Tore und die Zwischenpfeiler wurden entfernt. Zur Abfangung der Fassade sind je 2 Fassadenträger aus INP mit verstärkten Flanschen eingezogen worden. Zur besseren Platzausnutzung wurden die neuen Kipptore auf der Fassadenflucht versetzt. Der Garage-Vorplatz wurde mit einem einfachen Vordach, welches an Zugschrauben an die Fassade gehängt wurde, überdacht.

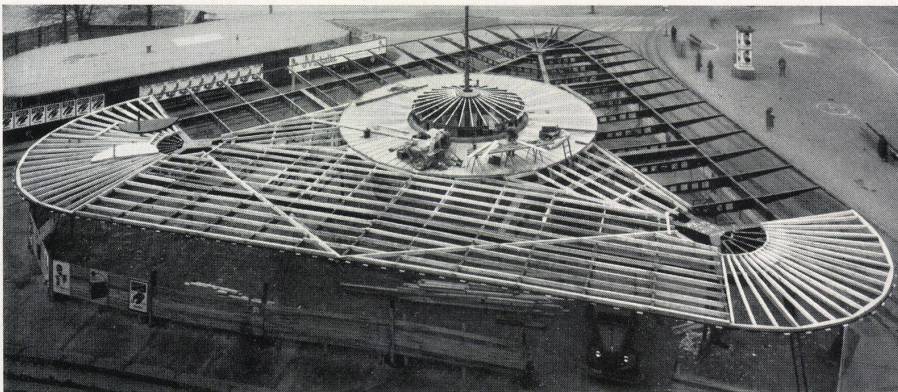


Garage Montchoisis, Genève
Montchoisis Garage, Geneva

Architekt: Honegger frères, Genève

In einem verhältnismäßig dicht besiedelten Stadtteil Genfs mit wenig Möglichkeiten zum Aufstellen von Einzelgaragen wurde das Garagerungsproblem dadurch gelöst, daß im Zentrum dieses Wohnquartiers ein Garagegebäude mit 88 Einzelboxen aufgestellt wurde. Das Gebäude ist zweistöckig, besitzt pro Stock je 44 Boxen, wovon je 22 Boxen links und rechts neben der breiten Einfahrt angeordnet sind.

Um die Durchfahrt zu den links und rechts neben dem Gang befindlichen Boxen nicht zu stören und die Boxen möglichst vorteilhaft auszunützen zu können, wurden Kipptore aus gepreßtem Stahlblech gewählt.



Wartehalle der Städtischen Straßenbahn am Bellevueplatz, Zürich
Refuge central sur la place Bellevue, à Zurich
Tram Shelter, Bellevue Square, Zurich

Mitarbeiter für Projekt und Berechnung Prof. Dr. F. Stüssi

Diese Wartehalle ist in ihren Abmessungen und Bauformen außergewöhnlich; besonders bemerkenswert sind die großen Auskragungen, die sich wegen der vorgeschriebenen möglichst stützenfreien Ausbildung des Vordaches außerhalb der geschlossenen Wartehalle ergaben. Die von einer Stahlbaufirma in Zürich ausgeführte Stahlkonstruktion suchte vor allem eine klare Gliederung der einzelnen Tragwerksteile. Bei der großen überdeckten Fläche von rund 940 m² war mit einer Schneelast von gegen 100 000 kg zu rechnen. Einschließlich des Eigengewichtes (Stahlbau zirka 80 t, Dachschalung mit Blechabdeckung, Gunituntersicht) war eine Gesamtbelastung von rund 350 000 kg aufzunehmen.

Vordach des Bürgerspitals Basel
Avant-toit du Bürgerspital, Bâle
Porch of Basle Bürgerspital

Architekten: Hermann Baur, E. und P. Vischer, Bräunig, Leu, Dürig, Basel

Das Vordach befindet sich über dem Eingang für Spitalbesucher. Der äußere Verkehrstreifen ist für Fußgänger, der innere Streifen ist für Fahrzeuge bestimmt. Die Dachhaut besteht aus in Kitt verlegtem Drahtglas. Die Tragkonstruktion besteht aus vier Pendelstützen in dickwandigen Rohren mit aufgeschweißten Verstärkungsrippen; auf den Pendelstützen ruht ein kastenförmig zusammengeschweißter, torsionssteifer Ringträger.

